

Potamiden aus Süd-Asien

(Crustacea, Decapoda).

Von

RICHARD BOTT,

Natur-Museum und Forschungs-Institut Senckenberg, Frankfurt am Main.

Mit 19 Abbildungen.

Die vorliegende Untersuchung ist eine Weiterführung der Untersuchungen über die Potamiden Asiens, deren frühere Teile, vornehmlich Indien und Ost-Asien betreffend, bereits in dieser Zeitschrift erschienen sind. Hinsichtlich der verwendeten Abkürzungen und der Schriften sei deshalb auf den ersten Teil (Senck. biol., 47 (6): 469-509) verwiesen.

Isolapotamon n. gen.

Generotypus: *Potamon anomalus* CHACE 1938.

Diagnose: Endglied Go/1 deutlich vom vorletzten Glied abgesetzt, distal quer abgestutzt, oft breiter als basal, zuweilen länger als der vorletzte Abschnitt.

Verbreitung: Sumatra, Java, Borneo, Philippinen, Formosa, Hainan und benachbarte Gebiete.

Übersicht über die Untergattungen.

1. Endglied von Go/1 schlank, so lang oder länger als das vorletzte Glied, distal häufig verbreitert *Isolapotamon* s. str.
— Endglied von Go/1 kürzer als das vorletzte Glied
2. Endglied von Go/1 etwa rechteckig bis quadratisch, flach, Rinne für Go/2 auf der Dorsalseite *Malayopotamon* n. subg.
— Endglied von Go/1 dreieckig bis oval, distal breiter als basal, Rinne für Go/2 auf der Ventralseite *Nanhaipotamon* n. subg.

Isolapotamon (Isolapotamon) s. str.

Diagnose: Go/1 schlank und lang, Endglied so lang oder länger als das vorletzte Glied, distal meist nach außen verbreitert, deutlich vom vorletzten Glied abgesetzt, Rinne für Go/2 an der Innenkante, offen und teilweise auf die Ventralseite verlagert. Go/2 mit langem, längs eingerolltem Endfaden. Stirn vierlappig. HL schlank, Seiten kaum eingezogen, letztes Glied gerundet.

Verbreitung: Borneo, Philippinen.

Isolapotamon (Isolapotamon) anomalum (CHACE 1938).

Abb. 1a, b.

1938 *Potamon anomalum* CHACE, Proc. New Engl. zool. Club, 17: 9-22.

Diagnose: Endglied von Go/1 länger als das vorletzte Glied, distal nach außen schaufelartig verbreitert, Rinne für Go/2 an der Innenkante, aber im Endteil auf die Ventralseite gerückt, offen.

Maße: 35:27:17:9 mm.

Locus typicus: Bundutan, Luidan-Fluß, Mt. Kinabolu, N-Borneo.

Material: Bundutan, Luidan-Fluß, Mt. Kinabolu, N-Borneo (1♂ SMF 2839 Paratypoid). — Bundutan, Luidan-River, Kinabolu, N-Borneo, 3000 ft (1♂ 1♀ MBa 944a Paratypoid).

Isolapotamon (Isolapotamon) griswoldi (CHACE 1938).

Abb. 2 a, b.

1938 *Potamon griswoldi* CHACE, Proc. New Engl. zool. Club, 17: 9-22.

Diagnose: Go/1 schlank und lang, Endglied etwa so lang wie das vorletzte Glied, distal kurz vor dem Ende knopfförmig nach außen verbreitert, Rinne für Go/2 auf der Ventralseite, offen. Stirn vierlappig.

Maße: 37:27:15:11 mm.

Locus typicus: Bundutan, Luidan-Fluß, Kinabolu.

Material: Borneo, Bundutan, Kadamaian-Fluß, Mt. Kinabolu (1♂ 1♀ SMF 2840 Paratypoid). — Luidan-Fluß (1♂ SMF 2842 Paratypoid). — Zwischen Tenompok und Ranau, Kinabolu (1♂ 1♀ MBa 909 b). — Kinokokam, Mt. Kinabolu (1♂ MBa 860 a).

Bemerkungen. Fundort und die ähnliche Ausbildung der Endglieder von Go/1 lassen die Vermutung zu, daß die vorliegende Art nur eine etwas abweichende Form von *anomalum* ist.

Isolapotamon (Isolapotamon) kinabaluense (RATHBUN 1904).

Abb. 3 a, b.

1904 *Potamon (Potamon) kinabaluensis* RATHBUN, Nouv. Arch. Mus., (4) 6: 269, T. 10 F. 2, Abb. 9.

Diagnose: Endglied von Go/1 distal lappenförmig und ungleichmäßig nach außen verbreitert mit einem dornartigen Anhang an der Innenkante. Stirn deutlich vierlappig. Car auf den Branchialregionen deutlich rauh. Letztes HL-Segment schlank gerundet, etwa halboval.

Maße: 40:32:18:12 mm.

Locus typicus: N-Borneo, Kinabalu.

Material: N-Borneo, Bundutan, Luidan-Fluß, Mt. Kinabalu (1♂ SMF 2841, 1♂ 1♀ MBa 860 b).

Isolapotamon (Isolapotamon) mahakkamense (DE MAN 1899).

Abb. 7 a, b.

1899 *Potamon (Potamon) mahakkamense* DE MAN, Notes Leiden Mus., 21: 92, T. 12 F. 8.1903 *Potamon (Potamon) mahakkamense*, — NOBILL, Boll. Mus. Zool. Anat. comp. Univ. Torino, 18 (447): 14.1904 *Potamon (Potamon) mahakkamensis*, — RATHBUN, Nouv. Arch. Mus., (4) 6: 268.

Diagnose: Go/1 sehr schlank und lang, wellenförmig gebogen, distal mit einem kleinen, gerundeten Anhang nach außen, letztes und vorletztes Glied deutlich getrennt, letztes länger als das vorletzte. Rinne für Go/2 an der Innenkante und distal auf die Ventralseite verschoben. Car rauh, deutlicher Epibranchialzahn.

Maße: 64:50:28:16 mm.

Locus typicus: Borneo, oberer Mahakkam-Fluß.

Material: Borneo, Sarawak, Baudistrikt (1♂ 1♀ SMF 2844).

Isolapotamon (Isolapotamon) consobrinum (DE MAN 1899).

Abb. 4 a, b.

1899 *Potamon (Potamon) consobrinus* DE MAN, Notes Leiden Mus., 21: 99, T. 10 F. 10.

1900 *Potamon (Thelphusa) consobrinum*, — BORRADAILLE, Proc. zool. Soc. London, 1900: 94.

1901 *Potamon sinuatifrons*, — NOBILI, Boll. Mus. Zool. Anat. comp. Univ. Torino, 16 (397): 4 [non MILNE-EDWARDS].

1903 *Potamon (Potamon) consobrinus*, — NOBILI, Boll. Mus. Zool. Anat. comp. Univ. Torino, 18 (447): 15.

1904 *Potamon (Potamon) consobrinus*, — RATHBUN, Nouv. Arch. Mus., (4) 6: 269.

Diagnose: P/1 schlank, Endglied um die Längsachse gerollt, distal schwach gerundet nach außen verbreitert, Rinne für Go/2 offen. Go/2 mit langem Endglied, das ebenfalls um seine Längsachse gedreht ist. Großer Epibranchialzahn.

Maße: 40:31:17:14 mm.

Locus typicus: Borneo, Mt. Damoes, Sambas, 1100-1300 m.

Material: Borneo, Mt. Damoes (1♂ ML 1299, Holotypus). — Sarawak, Sadang-Fluß (1♂ 1♀ SMF 2843).

Isolapotamon (Isolapotamon) mindanaoense (RATHBUN 1904).

Abb. 5 a, b.

1904 *Potamon (Potamon) mindanaoensis* RATHBUN, Nouv. Arch. Mus., (4) 6: 268, T. 10 F. 5.

Diagnose: Endglied von Go/1 distal lappenförmig und gleichmäßig gerundet nach außen verbreitert. Stirn fast gerade. Car glatt, Branchialregionen kaum rauh. Letztes HL-Segment breit gerundet, fast halbkreisförmig, kürzer als breit.

Maße: 30:5:24:5:14:9 mm (Holotypus).

Locus typicus: Philippinen, Mindanao.

Material: Mindanao (1♂ Holotypus MPa).

Bemerkungen: Die Stücke von BALSS (1937: 162, Abb. 22) gehören nicht hierher, sondern vermutlich zu *sinuatifrons*.

Isolapotamon (Isolapotamon) sinuatifrons (H. MILNE-EDWARDS 1853).

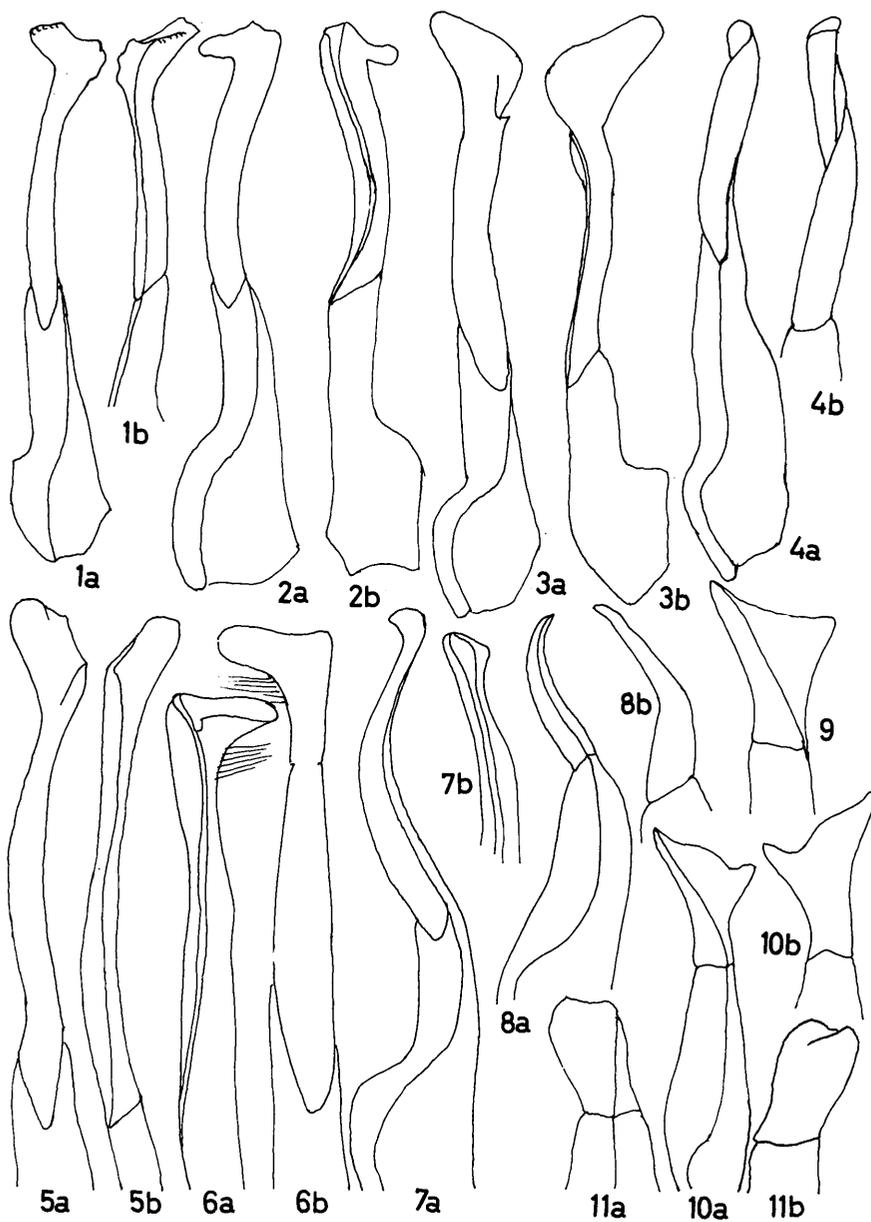
Abb. 6 a, b.

1853 *Thelphusa sinuatifrons* H. MILNE-EDWARDS, Ann. Sci. nat., (3) 20: 211.

1904 *Potamon (Potamon) sinuatifrons*, — RATHBUN, Nouv. Arch. Mus., (4) 6: 266, T. 10 F. 9 [Lit.].

1937 *Potamon mindanaoensis*, — BALSS, Int. Rev. Hydrobiol., 34: 162, Abb. 22 [non *mindanaoensis* RATHBUN].

Diagnose: Endglied von Go/1 fußförmig mit langem Unterschenkel, distaler Abschnitt etwa rechtwinkelig nach außen gerichtet. Stirnrand in der Mitte halbkreisförmig ausgeschnitten.



Maße: 53:39-5?:13-5 (RATHBUN).

Locus typicus: unbekannt, vermutlich Philippinen.

Material: Voyage de Zélé (2♂ 1♀, größtes ♂ Lectotypus MPa 2371-41).

Bemerkungen. Die Art ist mit Sicherheit nur aus den topotypischen Stücken von H. MILNE-EDWARDS bekannt. Die von BALSS (1937: 163, Abb. 24) mit diesem Namen bezeichneten Stücke gehören nicht zu dieser Art, sondern in die Verwandtschaft von *formosanum*, vermutlich zu einer neuen Art.

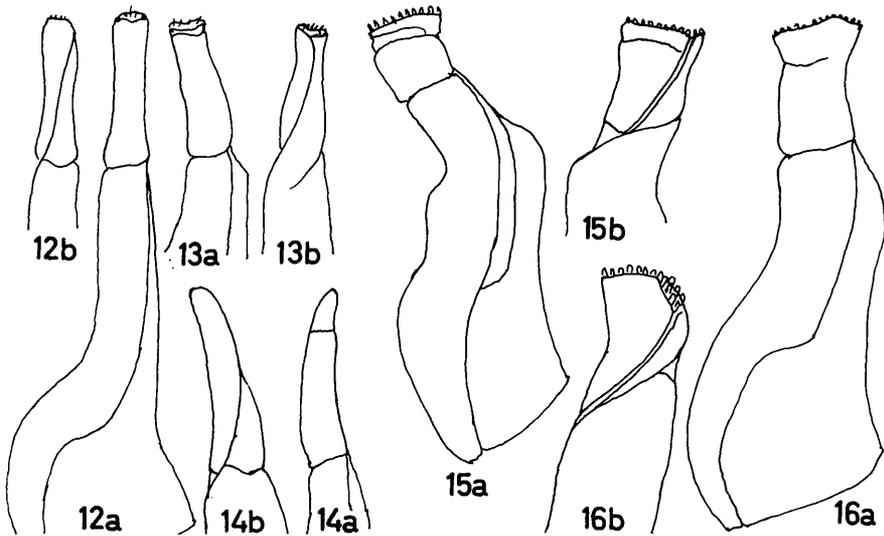


Abb. 1-16. Erste Gonopoden der rechten Körperseite. — a. ventral, b. dorsal.

1. *Isolapotamon (Isolapotamon) anomalum*.
2. *Isolapotamon (Isolapotamon) griswoldi*.
3. *Isolapotamon (Isolapotamon) kinabaluense*.
4. *Isolapotamon (Isolapotamon) consobrinum*.
5. *Isolapotamon (Isolapotamon) mindanaoensis*.
6. *Isolapotamon (Isolapotamon) sinuatifrons*.
7. *Isolapotamon (Isolapotamon) mahakkamense*.
8. *Isolapotamon (Isolapotamon) artifrons*.
9. *Isolapotamon (Nanhaiapotamon) formosanum formosanum*.
10. *Isolapotamon (Nanhaiapotamon) formosanum globosum*.
11. *Isolapotamon (Nanhaiapotamon) balssi*.
12. *Isolapotamon (Malayopotamon) brevimarginatum brevimarginatum*.
13. *Isolapotamon (Malayopotamon) brevimarginatum javanense*.
14. *Isolapotamon (Malayopotamon) granulosum*.
15. *Isolapotamon (Malayopotamon) tobaense*.
16. *Isolapotamon (Malayopotamon) granulatum*.

Isolapotamon (Isolapotamon) artifrons (BÜRGER 1894).

Abb. 8 a, b.

1894 *Telphusa artifrons* BÜRGER, Zool. Jb. (Syst.), 8: 3, T. 1 F. 2.1905 *Potamon (Potamon) artifrons*, — RATHBUN, Nouv. Arch. Mus., (4) 6: 308.1937 *Geothelphusa artifrons*, — BALSS, Int. Rev. Hydrobiol., 34: 168, Abb. 33, 34.

Diagnose: Go/1 etwa S-förmig, vorletztes Glied breit, letztes schlank, knapp $\frac{1}{2}$ des vorletzten Gliedes, Rinne für Go/2 ventral. Endglied deutlich abgesetzt, in seiner Mitte stumpfwinkelig abgeknickt, distal gerundet und mit kurzen Stacheln besetzt, weiterhin beborstet. Loben schwach, Crista zur Seite hin allmählich deutlicher werdend.

Beschreibung: Car glatt, gewölbt, Stirn geneigt, zweilappig, Loben schwach vorgerückt, deutlich von der Crista getrennt, die zum VSR hin schärfer und erhaben wird. VSR glatt. Cervikalfurche undeutlich, H-Furche erkennbar. Mxp/3 mit Mittelfurche, Exopodit mit langer Geißel. HL breit dreieckig, 6. Segment seitlich konvex, sonst mit geraden Seitenrändern. Scherendifferenz schwach, große Schere basal schwach klaffend, Finger kurz und sehr niedrig und schwach bezahnt. P/2-5 schlank. Kleine Tiere.

Maße: 26:19:12:7 mm (Lectotypus ♂).

Locus typicus: Cavite auf Luzon, Philippinen.

Material: (1♂ Lectotypus, 2♀ Paratypoide).

Bemerkungen. BÜRGER erwähnt in der Originalbeschreibung 3♀. Mir liegen die Syntypen aus dem Museum Göttingen vor, die aus 1♂ und 2♀ bestehen. Vermutlich hat BÜRGER auch das ♂ für ein juveniles ♀ gehalten, weil er mit *angustifrons* A. MILNE-EDWARDS verglichen hat, die als *Parathelphusa* einen viel schlankeren Hinterleib besitzt. Der breitere Hinterleib bei *artifrons* kann also für einen unausgebildeten weiblichen Hinterleib gehalten worden sein. Möglicherweise besteht eine verwandtschaftliche Beziehung zu *annamensis* BALSS aus Annam, weil in den Go/1 gewisse Beziehungen vorhanden sind.

Isolapotamon (Nanhaipotamon) n. subg.Subgenerotypus: *Potamon formosanum* PARISI 1916.

Diagnose: Go/1 schlank, Endglied flach nach distal verbreitert, deutlich vom vorletzten Glied abgesetzt und kürzer als das vorletzte Glied. Rinne für Go/2 auf der Ventralseite.

Verbreitung: Riu-Kiu-Inseln, Formosa, S-China, Hainan, Philippinen.

Isolapotamon (Nanhaipotamon) formosanum formosanum

(PARISI 1916).

Abb. 9.

1916 *Geothelphusa formosana* PARISI, Atti Soc. ital. Sci. nat., 55: 156, T. 8 F. 1, Abb. 2a.1937 *Geothelphusa formosana*, — BALSS, Int. Rev. Hydrobiol., 34: 168, Abb. 32.

Diagnose: Endglied von Go/1 etwa umgekehrt stiefelförmig. Die Rinne für Go/2 verläuft von der Mitte des Stiefelhalses zur Stiefelspitze auf der dem Beschauer zugekehrten Seite. Scherenfinger lang, schlank und gebogen.

Maße: 34:27:19:9 mm.

Locus typicus: Formosa.

Material: Formosa, Kagi (1♂ MBe 12528).

Bemerkungen. Vermutlich steht *hainanensis* PARISI der vorliegenden Art sehr nahe und ist vielleicht nur als Unterart zu werten, wie aus dem Vergleich der von BALSS (1937: 166, Abb. 29) gegebenen Abbildung der Go/1 zu entnehmen ist. Allerdings ist der Typus ein ♀, so daß keine zwingende Begründung möglich ist.

Isolapotamon (Nanhaipotamon) formosanum globosum (PARISI 1916).

Abb. 10 a, b.

1916 *Potamon (Geothelphusa) globosa* PARISI, Atti Soc. ital. Sci. nat., 55: 164, T. 10 F. 1-2, Abb. 1 d.

1937 *Geothelphusa globosa*, — BALSS, Int. Rev. Hydrobiol., 34: 167, Abb. 31.

1963 *Potamon globosum*, — PRETZMANN, Ann. naturhist. Mus. Wien, 66: 367, T. 6 F. 14.

Diagnose: Endglied von Go/1 wie bei *formosanum* s. str. Car dick, Loben und Crista zu einer schwachen konkaven Kurve vereinigt. HL breit mit geraden Seitenrändern, Endsegment etwa gleichschenkelig.

Maße: 34:27:19:9 mm.

Locus typicus: Riu-Kiu-Inseln, Okinawa.

Material: Riu-Kiu-Inseln, Okinawa (1♂ MMü Paratypoid). — Hongkong, Gebirgsbach (1♂ MMü). — Hongkong (1♂ 1♀ MBe 7999). — Canton, Lo-fou-shan (1♀ SMF 2846).

Isolapotamon (Nanhaipotamon) balssi n. sp.

Abb. 11 a, b; 17 a, b.

1937 *Potamon sinuatifrons*, — BALSS, Int. Rev. Hydrobiol., 34: 163, Abb. 24 [non *sinuatifrons* H. MILNE-EDWARDS 1853].

Diagnose: Endglied von Go/1 etwa oval mit kurzer aufgesetzter Spitze, Rinne für Go/2 auf der Ventralseite. Stirnrand geneigt, breit gerundet, abgeknickt, so daß ein flaches Stirndreieck entsteht. Loben sehr schwach.

Beschreibung: Car schwach gewölbt, Branchialregionen kaum rauh. Stirn in der Mitte des Vorderrandes schwach eingezogen. Loben niedrig, aber deutlich erkennbar, Crista schwach rauh, schräg nach hinten verlaufend, eine winzige Epibranchialecke auf jeder Seite. Cervikalfurche und halbkreisförmige Furchen deutlich. VSR schwach gerandet und niedrig gesägt. Mittelfurche deutlich. P/1 wenig verschieden, Scherenfinger nicht klaffend, deutlich bezahnt, Carpus mit spitzem Innendorn und kleinem Nebendorn. P/2-5 schlank.

Maße: 35:27:15:9 mm.

Locus typicus: Mindoro, Naujan Lake (1♂ Holotypus, 1♀ Paratypoid MMü).

Bemerkungen: Die vorliegenden Stücke aus dem Museum München wurden von BALSS (1937: 163, Abb. 24) als *sinuatifrons* determiniert. Der Vergleich mit den Typen von *sinuatifrons* hat aber ergeben, daß sie nicht dieser Art angehören, sondern eine bisher noch nicht beschriebene Art darstellen.

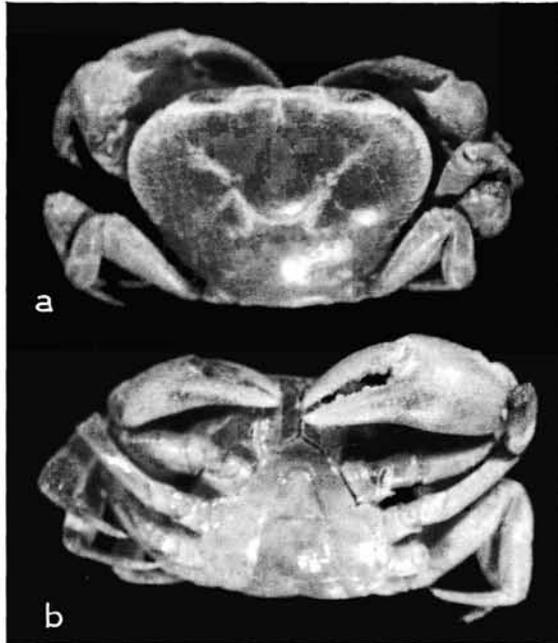


Abb. 17. *Isolapotamon (Nanhaipotamon) balssi* n. sp. Holotypus, a: Oberseite, b: Unterseite.

***Isolapotamon (Malayopotamon)* n. subgen.**

Subgenerotypus: *Telphusa larnaudii brevimarginata* DE MAN 1892.

Diagnose: Endglied von Go/1 flach rechteckig bis quadratisch, kürzer als das vorletzte Glied, quer abgestutzt und hier beborstet, Rinne für Go/2 schräg auf der Dorsalseite.

Verbreitung: Sumatra, Java.

***Isolapotamon (Malayopotamon) brevimarginatum*
brevimarginatum (DE MAN 1892).**

Abb. 12 a, b.

1892 *Telphusa larnaudii brevimarginata* DE MAN, in MAX WEBER, Zool. Ergeb. niederl. O-Indien, 2: 294, T. 17 F. 6 [part.].

1904 *Potamon (Potamon) brevimarginatus*, — RATHBUN, Nouv. Arch. Mus., (4) 6: 277, T. 10 F. 8, Abb. 16 [Lit.].

1920 *Potamon brevimarginatum*, — COLOSI, Boll. Mus. Zool. Anat. Torino, 35 (734): 31.

1930 *Potamon (Potamon) brevimarginatum*, — PESTA, Arch. Hydrobiol., 8: 94 [part.].

Diagnose: Endglied von Go/1 länger als breit, etwa schlank rechteckig, $\frac{1}{5}$ so lang wie breit und halb so lang wie das vorletzte Glied. Vorletztes Glied

basal tütenförmig verbreitert. HL dreieckig mit fast geraden Seitenrändern, letztes Segment distal gerundet, Seitenränder des vorletzten Segments schwach konvex. Car im vorderen Teil schwach rauh, ebenso die Branchialregionen, deutlich gefurcht, Loben stumpfkantig, Crista scharf und nach vorn vorgewölbt.

Maße: 35:33:17:10 mm.

Locus typicus: Sumatra, Moeara Laboeh.

Material: Moeara Laboeh (1♂ MLei 1753 Paratypoid). — Moeara Laboeh, Zentral-Sumatra (1♂ 1♀ MLei 18775).

Bemerkungen. Der Vergleich der Original Exemplare mit der Zeichnung bei DE MAN hat ergeben, daß der Car in der Abbildung eine mit der Wirklichkeit nicht übereinstimmende übertriebene Rauigkeit zeigt. Bei der Abbildung von Go/1 bei BALSS (1937: 164, Abb. 25) handelt es sich um eine andere Art.

Isolapotamon (Malayopotamon) brevimarginatum javanense

n. subsp.

Abb. 13, 18 a-b.

1892 *Telphusa larnaudii brevimarginata* DE MAN, in MAX WEBER, Zool. Ergeb. niederl.

O-Indien, 2: 294, T. 17 F. 6 [part., non *brevimarginata* s. str.].

1902 *Potamon larnaudii brevimarginata*, — DE MAN, Abhand. senckenb. naturf. Ges., 25: 567 [non *brevimarginata* s. str.].

1930 *Potamon (Potamon) brevimarginatum*, — PESTA, Arch. Hydrobiol., 8: 94 [part.].

Diagnose: Endglied von Go/1 schlank, länger als breit, an der Innenkante schwach vorgewölbt, vorletztes Glied distal eckenartig vorstehend. Vorderrand der Loben gerunzelt. Car glatt, außer den Branchialregionen, Scherenfinger schlank.

Maße: 36:28:22:10 mm (Holotypus ♂).

Locus typicus: Java, Buitenzorg.

Material: Java, Buitenzorg (1♂ SMF 2851 Holotypus, 2♀ SMF 2850 Paratypoid). — W-Java (1♂ MLei 12224 Paratypoid). — Soekaboemi (5♂ 4♀ Mus. Amsterdam Paratypoid). — Java (1♂ 1♀ Mus. Straßburg Paratypoid).

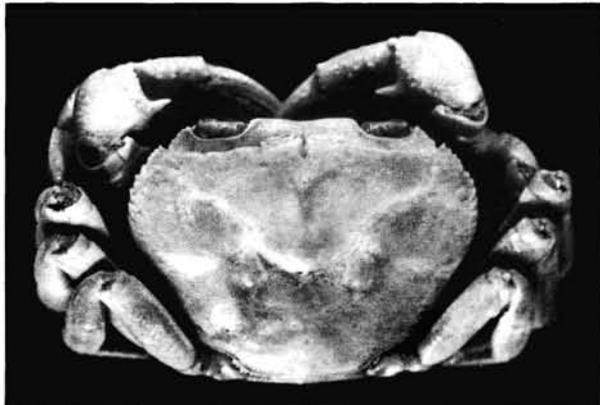


Abb. 18. *Isolapotamon (Malayopotamon) brevimarginatum javanense* n. subsp. Paratypus, Oberseite.

Isolapotamon (Malayopotamon) granulatum (BALSS 1937).

Abb. 14 a, b.

1878 *Telphusa granulosa* MARTENS in HILGENDORF, Mber. Akad. Berlin, 1878: 802 [n. nud.].1898 *Potamon granulatum*, — DE MAN, Ann. Mus. Civ. Stor. nat. Genova, (2) 19: 435 [n. nud.].1906 *Telphusa granulosa*, — RATHBUN, Nouv. Arch. Mus., (4) 8: 74 [n. nud.].1937 *Potamon granulatum* BALSS, Rev. Hydrobiol., 34: 165, Abb. 26, 27, 28.

Diagnose: Go/1 schlank, Endglied gebogen und etwa $\frac{1}{2}$ des vorletzten Gliedes, Rinne für Go/2 schräg auf der Dorsalseite. Car im vorderen Teil rauh, besonders die Branchialregionen. P/1 mit knotig rauher Oberfläche, Stirn in der Mitte halbkreisförmig ausgeschnitten, Mittelrinne bis zum Stirnrand verlängert.

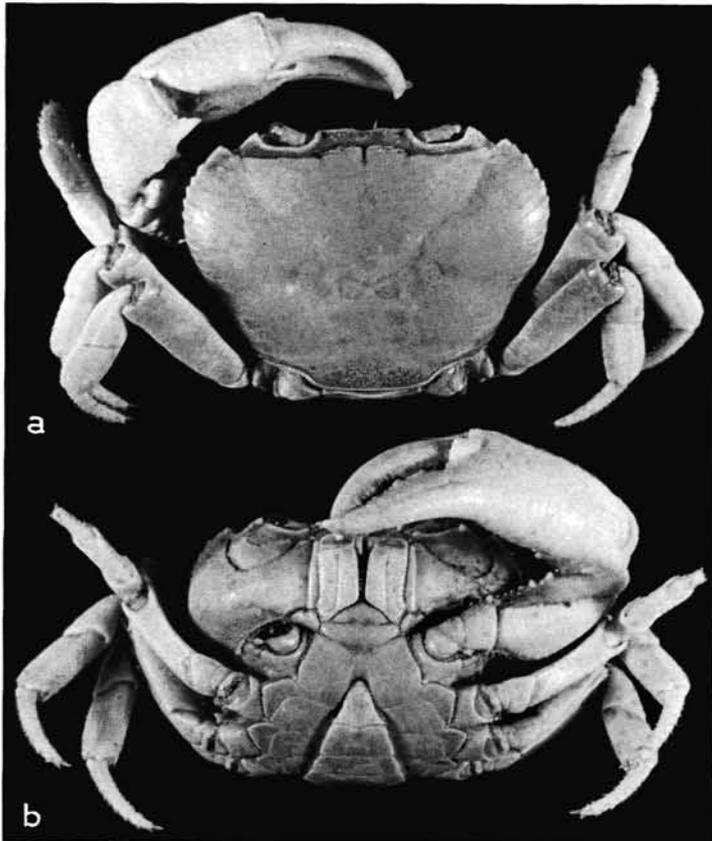


Abb. 19. *Isolapotamon (Malayopotamon) tobaense* n. sp. Holotypus, a: Oberseite, b: Unterseite.

Maße: 51:38:23:14 mm.

Locus typicus: Sumatra, Kepahiang.

Material: Sumatra, Kepahiang (1♂ MBe 3479 Holotypus). — Sumatra (2♂ 1♀ MBe 11092 Paratypoid, 1♂ MMü Paratypoid).

***Isolapotamon (Malayopotamon) tobaense* n. sp.**

Abb. 15 a, b; 19 a, b.

1930 *Potamon (Potamon) brevimarginatum*, — PESTA, Arch. Hydrobiol., 8: 94 [part.].
1937 *Potamon brevimarginatus*, — BALSS, Rev. Hydrobiol., 34: 164, Abb. 25 [part.].

Diagnose: Go/1 gedrunken, gedreht, Endglied kurz, etwa so lang wie breit, annähernd quadratisch, distal quer abgestutzt mit kurzen Borsten, Rinne für Go/2 schräg auf der Dorsalseite. Car flach, glatt, deutlich gefurcht, nur an den Branchialregionen einige schräge Querleisten. Große Tiere.

Maße: 66:49:29:18 mm (Holotypus).

Locus typicus: W-Sumatra, Bungabondar.

Material: W-Sumatra, Bungabondar (1♂ SMF 2845 Holotypus, 1♂ 5♀ SMF 2631 Paratypoid). — Sumatra, Toba-See (2♂ SMF 2847, 1♂ 2♀ MBa 760 a Paratypoid). — Sumatra, Harangol (3♂ 5♀ MMü Paratypoid). — Sumatra, Sibolangit (1♂, mehrere juv. MBe 10224 Paratypoid). — Tobameer „Gurampa“ (1♂ MW).

***Isolapotamon (Malayopotamon) granulatum* (DE MAN 1892).**

Abb. 16 a, b.

1892 *Telphusa granulata* DE MAN, in MAX WEBER, Zool. Ergeb. niederl. O-Indien, 2: 290, T. 16 F. 5.
1898 *Potamon granulatum*, — DE MAN, Ann. Mus. Civ. Stor. nat. Genova, (2) 19: 403.
1900 *Potamon (Potamon) granulatum*. — NOBILI, Ann. Mus. Civ. Stor. nat. Genova, (2) 20: 500.
1904 *Potamon (Potamon) granulatus*, — RATHBUN, Nouv. Arch. Mus., (4) 6: 274.
1930 *Potamon (Potamon) granulatum*, — PESTA, Arch. Hydrobiol., 8: 93.

Diagnose: Go/1 gedrunken und stark gebogen, Endglied kurz, etwas länger als breit, Distalrand gerundet, Rinne für Go/2 auf der Dorsalseite, schräg von der unteren Innenecke zur oberen Außenecke verlaufend. Vorderer Teil des Car sehr rauh, Crista in Körner aufgelöst. Große Tiere.

Maße: 60:45:27:15 mm.

Locus typicus: Java, Tjibodas.

Material: W-Java, Tjibodas, 4600 m (3♂ 1♀ SMF 2848). — Java, Soekaboemi (6♂ 2♀ Mus. Amsterdam).

Ergebnisse.

Die Gattung *Isolapotamon* enthält eine einheitliche Gruppe von Arten, die besonders durch stark spezialisierten Endglieder von Go/1 ausgezeichnet sind. Sie wird in drei Untergattungen eingeteilt im Hinblick auf die unterschiedliche Ausgestaltung der Endglieder von Go/1: *Isolapotamon* s. str., vornehmlich in Borneo beheimatet, *Nanhaipotamon*, auf den Inseln und den Festlandsrändern rund um das Südchinesische Meer (Nan-Hai), und *Malayopotamon* auf Sumatra

und Java. Wenn auch die Mehrzahl der Arten durch die kennzeichnende Formbildung der Gonopoden ausgezeichnet sind, so gibt es dennoch einzelne Arten, deren Zuordnung auf Grund dieses Merkmals zu den betreffenden Untergattungen nicht auf den ersten Blick gerechtfertigt erscheinen mag: So erinnert die Schlankheit des Endgliedes von Go/1 bei *Isolapotamon (Isolapotamon) artifrons* von den Philippinen an *Isolapotamon (Malayopotamon) brevimarginatum* von Sumatra und Java oder auch an *Geothelphusa debaani*, bzw. *annamense* BALSS von Annam, möglicherweise sogar an *Parapotamon engelhardti* aus China, auch *Isolapotamon (Nanhaiopotamon) balssi* läßt äußere Form-Ähnlichkeiten mit Vertretern von *Malayopotamon* erkennen. Aber das Studium des feineren Baues der Endglieder von Go/1 läßt die Berechtigung der in dieser Arbeit durchgeführten Einordnung erkennen. Es wäre also irrig anzunehmen, es handele sich um Restvorkommen einer ehemals größeren Verbreitung der erwähnten Arten. Sie bezeugen nur die enge Verwandtschaft der in dem Raum vorkommenden Potamiden.

Schriften.

- BALSS, H. (1937): Potamoniden der Philippinen und des Malayischen Archipels. — Int. Rev. Hydrobiol., **34** (3-5): 143-187, Abb. 1-36. [Lit.].
- BOTT, R. (1966): Potamiden aus Asien. — Senck. biol., **47** (6): 469-509, Taf. 16-21, Abb. 1-32.
- — — (1967): Potamiden aus Ost-Asien. — Senck. biol., **48** (3): 203-220, Taf. 7-10, Abb. 1-13.
- BÜRGER, O. (1894): Beiträge zur Kenntnis der Gattung *Telphusa*. — Zool. Jb. (Syst.), **8**: 1-7, Taf. 1.
- DOFLEIN, F. (1900): Weitere Mitteilungen über dekapode Crustaceen der k. bayerischen Staatssammlungen. — S.-B. math.-phys. Cl. k. bayer. Akad. Wiss., **30** (1): 125-145, Abb. 1-3.
- — — (1902): Ostasiatische Decapoden. — Abh. k. bayer. Akad. Wiss., (2) **21** (3): 613-670, Taf. 1-6.
- GEE, N. (1925): Tentative list of Chinese Decapod Crustacea. — Lignan Agr. Rev., **3**: 156-166.
- PESTA, O. (1930): Zur Kenntnis der Land- und Süßwasserkrabben von Sumatra und Java. — Arch. Hydrobiol., **8**: 92-108, T. 1; Abb. 1.
- SHEN, C. (1932): The Brachyuran Crustacea of North China. — Zoologica Sinica, (A) **9** (1).